



## TERMINE

jeden Donnerstag (Pavillon)	7:40 – 7:50	Handlung der Schüler*innen des freichristlichen Religionsunterrichts
Mittwoch, 4. Mai	19:00 – 20:30	Elternabend für den freien Religions- unterrichts der 1. Klassen / Pavillon
Donnerstag, 5. Mai	19:00 – 20:30	Elternabend der 6. Klasse / Hof oder Klassenzimmer
<b>Samstag, 7. Mai</b>	<b>13:00 – 17:00</b>	<b>Maifest</b>
Samstag, 14. Mai	9:00 – 13:00	Ramadama
Donnerstag, 19. Mai	18:30 – 20:00	SEK / siehe Tafel
Donnerstag, 19. Mai	20:00 – 21:30	EVK / siehe Tafel
Freitag, 20. Mai – Sonntag, 22. Mai		Heileurythmie-Tagung / diverse Räume
<b>Donnerstag, 26. Mai</b>		<b>Christi Himmelfahrt</b>
Montag, 30. Mai – Freitag, 3. Juni		8.-Klass-Spiel / Theater
<b>Freitag, 3. Juni</b>		<b>letzter Schultag vor den Pfingstferien</b>



## VIELEN DANK DEN VIELEN FLEISSIGEN HELFER\*INNEN!!

Am Samstag konnte endlich wieder ein großer **Hausputz** stattfinden und es war unglaublich schön, so viele fleißige Helfer\*innen gemeinsam bei der Arbeit zu sehen. Bei guter Stimmung wurde geschrubbt, gewischt, gekehrt, ausgeräumt und Fenster geputzt.

**Ein großer Dank an alle, die sich so tatkräftig eingebracht haben.** Die Schule glänzt nun wieder, auch in Ecken und Winkeln, die sonst gerne vergessen werden.

Judith Huber aus dem Schulbüro

## MAIFEST

### KREISTÄNZE

Nachdem PhaLe Fenk und ich letzte Woche mehrfach mit viel Freude mit den Schülern auf dem Pausenhof Kreistänze getanzt haben und die Schüler ebenfalls viel Freude dabei hatten, möchten wir **für diese Woche folgende Möglichkeiten** anbieten, für alle, die Zeit und Lust haben, dazuzukommen:

**Mittwoch, den 4. Mai um 14:30 Uhr** auf dem Pausenhof

**Donnerstag, den 5. Mai um 14:30 Uhr** ebenda

Wir freuen auch für das Weitersagen und Weiterleiten! Herzlichen Dank dafür!

Pascale Marti und PhaLe Fenk – ehemalige Schulumütter der Schule

## WIR LADEN EIN: SAMSTAG, 7. MAI

Liebe Schulgemeinschaft,  
der Förderverein und der Festkreis freuen sich nach 2 Jahren Pause endlich wieder zum **Maifest** einladen zu können. Für viele Eltern ist es überhaupt das erste Maifest an unserer Schule. Es erwartet Euch und Eure Kinder ein **buntes Programm mit Breznstechen, Geisterbahn, Pflanzenverkauf aus dem Schulgarten** sowie **Musik** und **Tanz** auf dem Schulhof. Außerdem sorgen die zahlreichen Cafés, Crepe-, Waffel- und Würstchenstände für das leibliche Wohl und bieten zudem eine gute Möglichkeiten des Zusammensitzens und Kennenlernens anderer Eltern.

Alle Einnahmen des Festes gehen an den Förderverein, der damit besondere Ausgaben unterstützt, die von der Schule nicht übernommen werden können: Im letzten Jahr konnten so z. B. im Kindergarten Kantstraße neue Stockbetten angeschafft werden und der Schulgarten hat eine Pflanzenkläranlage bekommen.

Vielen Dank an all die Helfer des Festkreises, die sich im Vorfeld um die Organisation und Planung des Festes gekümmert haben. Wir wünschen allen ein vergnügliches Beisammensein.

Astrid Reineke für den Festkreis und Kathi Blume für den Förderverein





## WIR GRATULIEREN

**Paul Höfner (6. Klasse)** zum **1. Preis beim Landeswettbewerb von Jugend musiziert.**

Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg mit seinem Instrument.

**Klaus Schmid & Giorgi Makhoshvili**

## EIN SOMMERNACHTSTRAUM – 8.KLASSE

Für unser **Achtklasstück** hat sich unsere Klasse „Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare ausgesucht. Über die Ferien hinweg sollten wir die uns zugeordneten Rollen einstudieren und als die Schule wieder anfang, begannen wir, uns regelmäßig nach der Schule mit Noelle und Marcel zu treffen. Die beiden sind das Regisseuren-Team und machen die Aufführung des Stücks überhaupt erst möglich. In den ersten drei Tagen, haben wir immer einige Übungen zur Steigerung des Selbstbewusstseins und der Sicherheit auf der Bühne gemacht, dann sind wir das Skript noch einmal zusammen durchgegangen. Am Donnerstag und Freitag probten wir den ersten Akt. Jetzt sind wir alle schon gespannt, was die nächste Woche so bringt.

**Paula Ullmann für die 8. Klasse**



## DIE SCHULE MITGESTALTEN

### WANTED: HANDWERKLICHE TALENTE FÜR **RAMADAMA**

Nachdem die Schule am vergangenen Samstag blitzblank geputzt wurde, findet nun am **Samstag, den 14. 5.** der **Ramadama von 9:00 – 13:00** statt. Die Idee ist es, nach guter bayrischer Tradition die Schule mit Liebe zu entrümpeln, kleine Reparaturen vorzunehmen und zu verschönern.

Für diesen Termin suchen wir **Handwerks- und Aufräumtalente. Bitte meldet Euch bald an unter: [Hauskreis@waldorfschule-schwabing.de](mailto:Hauskreis@waldorfschule-schwabing.de).** Für die fleißigen Helfer gibt es natürlich auch eine leckere Verpflegung.

Vielen Dank an alle, die sich auch am Samstag schon direkt gemeldet haben(!), dennoch werden dringend weitere Helfer\*innen benötigt.

Vielen Dank!

**Christiane Ströh di Martínez für den Hauskreis**



## EIN ERFREULICHER CHARAKTERZUG UNSERER SCHULE

aus der Sicht eines ehemaligen Lehrers und heutigen Lesers

Lokführer werden woll(t)en viele Kinder. Ein **Zugführer** ist etwas anderes, **Edward Schofield** ein besonderer. Die `Süddeutsche Zeitung` porträtierte ihn in der ersten Osterferienwoche (12. 4.) in der Reportage über einen `Sonderzug nach Westen` als „Art obersten Schaffner“ dieses Zuges, der Flüchtlinge aus der Ukraine von Frankfurt/Oder nach Hannover bringt. Für den hatte sich Schofield (36), „sofort freiwillig gemeldet“. Den Menschen signalisiert er ihr Willkommen-Sein schon mit seinem ukrainischen Trachtenhemd samt roter Quaste am Kragen. Als er es vor über zehn Jahren in Odessa kaufte, war sein Interesse an Osteuropa bereits ausgeprägt: Seit Kindheitstagen mag er russische Musik, in Jugendjahren bereiste er osteuropäische Länder, „studierte Slawistik, lernte Ukrainisch und Russisch“. Jetzt Zugführer, informiert er die Geflüchteten in ihrer Sprache mündlich wie schriftlich über alles unterwegs Wichtige. Und er gibt ihnen Getränke, den Kindern Malsachen und Kuschtiere, den Hunden Futter. Auch 2015 war der „Eisenbahner aus Leidenschaft“ dabei, als die Deutsche Bahn „Syrer und Afghanen mit Sonderzügen im Land“ verteilte. Auf Ukrainisch und Russisch sagt er nun am polnisch-deutschen Grenzbahnhof im Zuglautsprecher: „Verehrte Fahrgäste, in Hannover warten Freiwillige auf Sie. Sie können dort übernachten oder kostenlos weiterfahren. Willkommen in Deutschland, wir freuen uns, dass Sie hier sind.“



Schofield war schon 2015 mit den unterwegs. FOTO: F. BUNGERT

Unsere Schule kann sich freuen, dass Edward Schofield aus ihr hervorging. Vor dem Abitur absolvierte er die Mittlere-Reife-Prüfung. Dabei schrieb er im Fach Deutsch eine gehaltvolle, originell formulierte Erörterung. Die formalistisch-starre Fachkollegin an der federführend prüfenden staatlichen Realschule bestand trotz meines Plädoyers für die Vorzüge dieser Arbeit darauf, sie zwei Notenstufen unter meinem Vorschlag zu bewerten. Konformistisch.

Vor wenigen Wochen las man in der SZ über die unserer Schülerschaft entstammenden Entwickler eines solarenergie-betriebenen Autos, vor Ostern im `Wochenblatt` vom **TV-Bericht** über die von ihr betriebene **Reparaturwerkstatt**, jüngst erneut in der SZ über den ungewöhnlichen Zugführer. So dicht ist ein pädagogisches Merkmal der Schwabinger Steiner-Schule dokumentiert: Sie schafft und lässt Freiraum für individuelle Entwicklungen, fördert dessen Erprobung, begünstigt seine spätere ergiebige Ausgestaltung.

Mitglied des Kollegiums einer solchen Schule gewesen zu sein, freut **Wolfgang Runknagel**